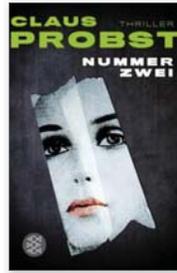


## Eine Tote wird gerettet

In Mannheim geht ein Frauenmörder um. Nach tagelanger Gefangenschaft erstickt er die Entführten und drapiert sie anschließend gedemütigt und entblößt in öffentlichen Parks. Sein jüngstes Opfer ist die siebzehnjährige Carola Lauk, die seit einer Woche vermisst wird. Der Mörder brüstet sich bereits per SMS gegenüber der Polizei mit der grausamen Tat, noch bevor die Leiche des Mädchens gefunden wird. Trotz einer großangelegten Suchaktion bleibt die Tote aber verschwunden, was Polizei und Mörder gleichermaßen überrascht. Der eigenwilligen Fallanalytikerin Lena Böll kommt im Laufe ihrer Ermittlungen ein ungeheurer Verdacht: jemand muss die Leiche gefunden und versteckt haben ...

Claus Probst verbindet in seinem Psychothriller „Nummer 2“ die Geschichte eines traumatisierten Mannes mit dem spannungsgeladenen Plot einer klassischen Mördersuche. Ein mitreißendes und ungewöhnliches Krimidebüt.

**Claus Probst: „Nummer Zwei“, S. Fischer Verlag, € 9,99, eBook € 9,99, Audio 19,95**



## Ein Kochbuch? Kein Kochbuch?



Wenn jemand schnell ein gutes Rezept finden will oder es liebt, Kochbücher wegen der hungrig machenden Fotos durchzublättern, muss er jetzt gar nicht mehr weiterlesen: „Kann denn Kochen Sünde sein?“ erfüllt diese Kriterien nicht.

Muss es aber auch gar nicht. Denn Guillaume Longs Comic ist, was ein Comic bestenfalls ist: nämlich ungeheuer komisch (wissen Sie, was man so alles in der Küche erleben kann?) und mit vielen Fakten gespickt (wir haben zum Beispiel gelernt, was Fische mehlieren ist – und wie man das schnell und effektiv erledigt). Nur mal reinblättern geht übrigens nicht, das Buch will wirklich

gelesen werden. Und, das hätten wir fast vergessen, Rezepte gibt's darin auch.

**Guillaume Long: „Kann denn Kochen Sünde sein? Ein Comic für Genießer.“, Carlsen Verlag, € 24,90**



## Jeden Monat etwas Neues!

Unser beliebter Jahresplaner ist wieder da!

Frohe Adventszeit! Wir haben Veranstaltungspause. Genießen Sie die vorweihnachtliche Zeit und lassen Sie sich bei uns inspirieren, beraten und angenehm überraschen ...



... mitten im Lesen.

# unsere Lieblinge

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

10. Jahrgang - Nr. 130 **12/14**

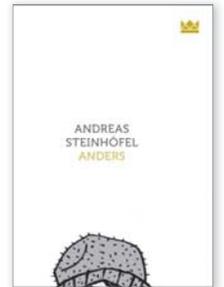
## Neuerscheinungen

### Von 12 bis 99

Für dieses Alter empfehlen die Menschen des gerade gegründeten Königskinderverlages Andreas Steinhöfels wunderbares neues Buch: es ist ein großer kleiner Roman über Schuld und Sühne und über Liebe und Freundschaft.

Es ist ein tragischer Tag im Leben von Felix Winter, dabei hätte es ein Freudentag werden sollen: an seinem 12. Geburtstag passiert ein Unfall und als Felix im Krankenhaus endlich wieder erwacht, hat er keine Erinnerung mehr an sein bisheriges Leben. Als er nach etlichen Wochen wieder nach Hause kommt, ist er nicht mehr der brave, lernwillige Felix – zum völligen Unverständnis seiner Mutter, für die das Leben durchgeplant sein muss. Dass er sich auch noch einen neuen Namen gibt („Anders“, so wie er sich nun mal fühlt), macht sie richtiggehend wütend. Und dass es ein Geheimnis in den letzten Wochen seines „normalen“ Lebens gegeben haben soll, nicht minder. Genau um dieses Geheimnis sorgen sich jedoch zwei andere: was passiert, sollte Anders sich jemals erinnern?

**Andreas Steinhöfel: „Anders“, Königskinder Verlag, € 16,90, eBook € 11,99**



### Nicht Schuld. Aber Verantwortung.



Das antwortete Jennifer Teege bei der Lesung im Gernsheimer Gymnasium am 9. November 2014 auf die Frage, was sie denn mit Blick auf den Holocaust empfinde. Jennifer Teege hat einen nigerianischen Vater, ihr Großvater mütterlicherseits war Amon Göth, SS-Sturmführer und sadistischer Leiter des KZ Plaszów – eine Verbindung, die Jennifer Teege mit Ende dreißig zufällig entdeckt. Es ist ein Schock für sie. Sie beginnt Recherchen über den Großvater, reist nach Krakau, liest alles über Plaszów und die polnischen Juden, was sie irgend bekommen kann. Und muss erkennen, dass nicht nur Amon Göth unbeschreibliche Schuld auf sich geladen hatte, sondern auch ihre geliebte Großmutter Ruth Irene Göth: das alles beschreibt sie im Buch „Amon. Mein Großvater hätte mich erschossen“ mit großer Intensität. Die Passagen der Journalistin Nikola Sellmair beschreiben hingegen das Leid der Menschen damals. Zusammen gelingt ihnen, was nötig ist – das Wissen um die damaligen Vorgänge lebendig zu halten und uns anzuregen, Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen.

**Jennifer Teege: „Amon. Mein Großvater hätte mich erschossen“, Rowohlt Verlag, € 9,99, eBook € 9,99**

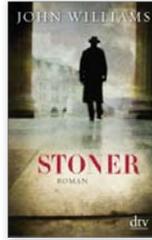


## Endlich als Taschenbuch

Er stand monatelang, völlig zu Recht, auf der Bestsellerliste: der über fast fünfzig Jahre wenig beachtete große Roman des Literaturprofessors John Williams. Ein Roman, der Zeitgeschichte aufs feinste mit einer erstaunlichen Hauptfigur zu verbinden weiß, so geradlinig wie gefühlvoll.

William Stoners Leben scheint absehbar: noch keine zwanzig Jahre alt ist er schon so in das arbeitsintensive Farmleben der Eltern integriert, dass er sich kein anderes Leben vorstellen kann. Als der Viehhändler den Vater von den Vorteilen eines Agrarstudiums überzeugt, geht Stoner nur unwillig an die Universität von Missouri. Doch ein Einführungskurs in die englische Literatur verändert sein Leben, er entdeckt die Schönheit der Sprache und der Welt für sich. Ohne Rücksprache mit den Eltern zu nehmen, wechselt er den Studiengang. Er verweigert sich dem ersten Weltkrieg, wird Dozent für Literatur, verliebt sich, heiratet, wird Vater, führt keine glückliche Ehe obwohl er seine Frau liebt – all das erfahren wir Leser aus Stoners Blickwinkel, wir sind mittendrin. Mittendrin in großer Literatur.

**John Williams: „Stoner“, dtv, € 9,99, eBook € 7,99**



## Bilderbuch des Monats:



### Ein Weihnachtsbuch?

Auch. Zumindest sieht alles ganz weihnachtlich aus und es werden auch Plätzchen gebacken – Weihnachtszimtherzen, das Rezept ist sogar abgedruckt. Doch eigentlich beschreibt Manuela Olten in „Herzchen für Mama“ eine Situation die es täglich gibt und die doch für jede Familie etwas unglaublich Besonderes ist: Mama bekommt ein Baby, es gibt Familienzuwachs! Und wie könnte man sich die Wartezeit besser vertreiben, als eben Herzchen für Mama zu backen, mit der ganzen Liebe, die man zu geben hat. Da wächst sogar Papa über sich hinaus, denn der kann ja eigentlich gar nicht backen ...In Manuela Oltens Bilderbuch stimmt einfach alles: Geschichte, Erzählweise, Illustrationen. Ein richtiges Lieblingsbuch, nicht nur zur Weihnachtszeit oder wenn ein Baby kommt.

**Manuela Olten: „Herzchen für Mama“, Aladin Verlag, € 9,90**

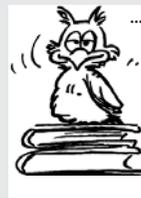


## Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:  
[www.buchhandlung-bornhofen.de](http://www.buchhandlung-bornhofen.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**  
Magdalenenstr. 55 · 64579 Gernsheim

Telefon 0 62 58 . 42 42 · Fax 5 17 77  
[info@buchhandlung-bornhofen.de](mailto:info@buchhandlung-bornhofen.de)

## Hörbuch des Monats:

### Mit dem Ostwind ...

Die Kinder Michael und Jane haben keine sehr schöne Kindheit - ihr Vater hat nur seine Bank im Kopf und die Mutter die Frauenemanzipation. Zum Glück weht ihnen der Ostwind ein schroffes, eitles und trotzdem zauberhaftes Kindermädchen ins Haus: Mary Poppins. Mit ihr kommen nicht nur strenge Regeln ins Haus, sondern auch Fantasie, Fröhlichkeit und ein Onkel, der vor Lachen an die Decke schweben kann. Ob Mary Poppins mit dem Nachbarhund redet, die Weihnachtseinkäufe erledigt oder mit den Kindern Geburtstag feiert, immer ist ein Hauch Magie dabei, immer wird es abenteuerlich und erstaunlich. Und immer nimmt Mary ihr Gegenüber ernst, egal ob Mutter, Baby oder Hund ...

Dass Heike Makatsch diesem Klassiker gewachsen ist – das hört man jeder Sequenz an. Und es bereitet großes Vergnügen.

**Pamela L. Travers: „Mary Poppins. 3 CDs“, cbj Audio, € 9,99**



## Wir empfehlen:

### Liebesroman? Geschichtsbuch? Beides!



November 1989: Alex und ihre Großmutter sind gerade beim Abendessen, als Alex' Kommilitonin Meike hereinwirbelt. Kurze Zeit später sind Alex und Meike auf dem Weg zum nächsten Grenzübergang, obwohl Alex eigentlich lieber bei ihrer Großmutter bleiben wollte und außerdem panisch auf Menschenmengen reagiert. Tatsächlich stolpert sie inmitten der Menge Oliver in die Arme; bei beiden ist es Liebe auf den ersten Blick. Nach ein paar gemeinsam verbrachten Tagen machen sie sich auf den Weg zu Alex' Großmutter Paula – um erleben zu müssen, dass diese bei Olivers Anblick zusammenbricht ...

Sehr geschickt verknüpft Charlotte Roth das Leben 1989 mit dem Leben vor und während des ersten Weltkrieges. Sie erzählt von Arbeiteraufständen und Mauerfallwirbel, aber auch von großer Liebe, von gemeinsamem Weltverbessern und Familiengeheimnissen, die Jahrzehnte nach ihrem Entstehen das Leben der Kinder und Kindeskinde durcheinanderbringen. Ihr Roman ist packend und gefühlvoll – und geschichtlich äußerst interessant.

**Charlotte Roth: „Als wir unsterblich waren.“**  
**Knauer Verlag, € 9,99, eBook € 9,99**

